

Digitalisierung strukturieren – Clusterbildung zur besseren Übersicht und Effizienz

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 12. November 2025

Datum

13.11.2025

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Zuständigkeit	Abstimmung				
			Laut Vorschlag	abweichend	Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Organisation, Personal, Finanzen und Digitalisierung	04.12.2025	Vorbereitung					
Regionsausschuss	09.12.2025	Vorbereitung					
Regionsversammlung	16.12.2025	Entscheidung					

Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe

Seite Entwurf (Produktdarstellung ab Seite 155 ff.)	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
Seite 693 ff.	12 - Organisationsentwicklung, IT und Digitalisierung

Bei der Digitalisierung der Verwaltung sollen künftig sinnvolle Cluster gebildet werden, beispielsweise auf Fachanwendungs- oder Sachebene, anstatt jeden einzelnen Teilprozess isoliert darzustellen und zu bearbeiten.

Ein erster Entwurf dieser Cluster ist bis zum Ende der ersten Jahreshälfte 2026 zu erarbeiten und im zuständigen Ausschuss vorzustellen.

Ziel ist es, mehr Übersichtlichkeit für Einwohner*innen und politische Gremien zu schaffen sowie den Digitalisierungsprozess insgesamt effizienter und schlanker zu strukturieren.

Sachverhalt

Die Digitalisierung der Verwaltung ist ein zentraler Baustein einer modernen, bürgernahen und effizienten Verwaltung. Aktuell werden Digitalisierungsfortschritte jedoch häufig in einer stark fragmentierten Form dargestellt: Einzelne Teilprozesse, etwa bei der An- und Abmeldung von Kfz, werden jeweils separat aufgeführt und bearbeitet.

Diese Vorgehensweise führt zu einer unübersichtlichen, aufgeblähten Darstellung des Digitalisierungsfortschritts. Für politische Gremien und Einwohner*innen ist der tatsächliche Entwicklungsstand so nur schwer nachvollziehbar, und die Steuerung wird unnötig komplex.

Durch die Clusterung von Prozessen entlang von Fachanwendungen, Themenfeldern oder sachlichen Zusammenhängen können Arbeitsschritte zusammengefasst, verständlich dargestellt und strategisch gebündelt werden.

Die Region Hannover kann so eine realistischere und strategischere Digitalisierungssteuerung etablieren, die nicht durch eine Vielzahl kleinteiliger Prozessdarstellungen ausgebremst wird.

Mit diesem Schritt wird die Verwaltung moderner, transparenter und bürgernäher – und zugleich politisch besser steuerbar.

Anlage/n

Keine